

MARIAZELLER PFARRBLATT

Pfingsten / Sommer 2012



Hl. Brunn Fest – 20. Juni



WORT DES PFARRERS

Liebe Pfarrbevölkerung!

PFARRGEMEINDERAT

Die Pfarrgemeinderatswahl ist geschlagen, die neuen und per „Urwahl“ ermittelten Pfarrgemeinderäte haben bereits zu arbeiten begonnen. Ich denke es ist gut gelungen, einen ambitionierten und ausgewogenen Pfarrgemeinderat zu konstituieren. Für die Bereitschaft im PGR mitzuarbeiten, danke ich allen neuen Pfarrgemeinderäten und wünsche ihnen unter der Leitung von Gottfried Pierer und Stefan Treml eine erfüllte Zeit des gemeinsamen Denkens, Arbeitens und Betens für unsere Pfarre. Allen, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, möchte ich ebenso „Vergelt's Gott sagen!“

HL. BRUNN

Die Hl. Brunnkapelle ist seit meiner Kindheit ein besonderer Ort für mich. Eine Kirche in Verbindung mit fließendem Wasser hat mich schon als Kind fasziniert. Am Beginn meines Theologiestudiums schrieb ich in einer Proseminararbeit über die Filialkirchen der Basilika Mariazell. Ich lernte damals die Hl. Brunnkapelle vor allem wegen ihrer schönen Fresken, die sich jeweils auf eine Bibelstelle in Verbindung mit Wasser beziehen, schätzen. Auch die große Marienstatue am Altar der Kapelle ist ein wertvolles Werk der Spätgotik. Ein wenig schade finde ich, dass die sogenannte „Brunnenmadonna“, eine lebensgroße gotische Schnitzfigur von Jakob Kaschauer, nicht mehr beim Außenbrunnen der Kapelle, sondern im (alarmgesicherten) Stiftsmuseum St. Lambrecht steht. Vielleicht aber ein Grund, die Stiftssammlungen unseres Mutterklosters mit den vielen gotischen Kunstwerken einmal zu besuchen.

Ich freue mich sehr, dass die umfassenden Innen- und Außenrestaurierungsarbeiten nun abgeschlossen wurden und die Kapelle im

Rahmen des Hl. Brunn Festes am 20. Juni mit Beginn um 17.30 Uhr wieder eröffnet wird. Den vielen Spendern dürfen wir dankbar sein! Als Pfarrer wünsche ich mir, dass dieser wunderschöne Kirchenraum in Zukunft von den Mariazellern für Taufen, Hochzeiten, Andachten und zum stillen Verweilen häufig genutzt wird. Zum Hl. Brunn Fest, das wir gemeinsam mit Abt Otto Strohmaier feiern dürfen, darf ich Sie herzlich einladen!

TAIZÈ

Der Prior der Mönchsgemeinschaft von Taizé - Frere Roger Schütz (1915-2005) und seit seinem Tod sein Nachfolger Frere Alois Löser - schreibt jährlich einen „Brief aus Taizé“, der vorrangig an die Jugend gerichtet ist. Unsere Pfarrjugend fährt heuer im Sommer wieder für acht Tage in das Zeltlager des kleinen burgundischen Dorfes Taizè, um eine gute Woche am internationalen Jugendtreffen teilzunehmen. Über das ganze Jahr besuchen tausende junge Menschen die ökumenisch ausgerichtete Mönchsgemeinschaft um ihren eigenen Glauben zu stärken und den Geist Gottes in der Gemeinschaft der Kirche zu erspüren. Gemeinsam beten, singen, arbeiten und reden die Jugendlichen in unterschiedlichen Sprachen.

Ich möchte einen Teil des Jahresbriefes 2012 „Auf dem Weg zu einer neuen Solidarität“ in diesem Pfarrblatt abdrucken und unserer Pfarrjugend gesegnete, geisterfüllte und lustige Tage im großen Jugendlager von Taizé wünschen.

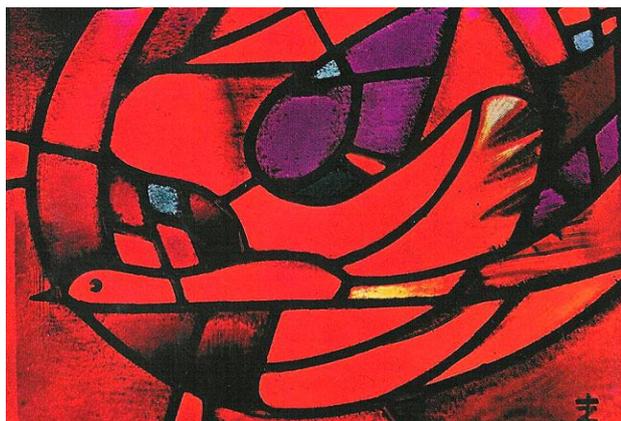
MITARBEITERFEST

Sehr herzlich möchte ich alle, die in irgendeiner Weise mit unserer Pfarre verbunden sind, zum Mitarbeiterfest am 7. Juli in die Mooshuben einladen. Ich wünsche mir eine große Gemeinschaft, die ganz ungezwungen ein paar Stunden miteinander verbindet. Für die vielen Pfarrmitarbeiter in Mariazell bin ich sehr dankbar. Sie sind unser eigentliches Kapital!

Ich darf allen Pfarrangehörigen, besonders den Kindern, einen schönen Sommer wünschen!

Mit freundlichen Grüßen, P. Michael

Auf dem Weg zu einer neuen Solidarität



Auszug aus dem Brief aus Taize 2012



Damit sich eine neue Solidarität unter den Menschen auf allen Ebenen entfalten kann, in den Familien, den Gemeinschaften, in Städten und Dörfern, zwischen Ländern und Erdteilen, bedarf es mutiger Entscheidungen. Wir sind uns der Gefahren und Leiden bewusst, die auf der Menschheit und auf unserem Planeten lasten, wollen uns aber nicht der Angst und der Resignation überlassen. Dennoch droht der Hoffnung der Menschen immer wieder Ernüchterung. Die zunehmenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die manchmal erdrückende Komplexität der Gesellschaften, die Ohnmacht angesichts von Naturkatastrophen können ersticken, was an Hoffnung aufkeimt. Ist es nicht an der Zeit, die Quellen des Vertrauens noch weiter freizulegen, um neue Solidarität zu schaffen? Kein Mensch, keine Gesellschaft kann ohne Vertrauen leben.



Vertrauen unter den Menschen

Wege des Vertrauens zu bahnen ist eine dringende Notwendigkeit: Obwohl die Kommunikation immer leichter wird, bleiben unsere Gesellschaften in sich abgeschottet und zerstückelt. Mauern bestehen nicht nur zwischen Völkern und Kontinenten, sondern auch ganz in unserer Nähe und selbst in den Herzen des Menschen. Denken wir nur an die Vorurteile zwischen verschiedenen Völkern, denken wir an die Einwanderer, die ganz in der Nähe leben und dennoch oft so weit von uns

entfernt sind. Religionen ignorieren sich auch weiterhin und selbst die Christen sind in verschiedene Konfessionen gespalten. Der Weltfrieden beginnt in unseren Herzen. Gehen wir aufeinander zu, um Solidarität in die Wege zu leiten, manchmal mit leeren Händen. Hören wir zu und versuchen wir, auch die zu verstehen, die nicht so denken wie wir ... und schon können sich festgefahrene Situationen verwandeln. Bemühen wir uns besonders um die Schwächsten, um Menschen, die keine Arbeit finden. Unsere Aufmerksamkeit für die Ärmsten kann in einem sozialen Engagement Ausdruck finden. Angesichts der Armut und der Ungerechtigkeiten revoltieren manche oder sind sogar versucht, blinde Gewalt anzuwenden. Gewalt kann kein Mittel sein, die Gesellschaft zu verändern. Hören wir dennoch den Jugendlichen zu, die ihre Empörung äußern, um zu begreifen, was sie wirklich bewegt. Die Kraft, um zu einer neuen Solidarität aufzubrechen, wächst aus tiefen Überzeugungen, wie zum Beispiel, dass es notwendig ist, miteinander zu teilen. Dies ist ein dringendes Anliegen, das die Glaubenden verschiedener Religion vereinen kann, aber auch Glaubende und Nichtglaubende.



„Salz der Erde“ werden

Der Christus der Gemeinschaft ist nicht gekommen, um mit den Christen eine isolierte, abgesonderte Gesellschaft zu gründen, sondern er sendet sie aus, damit sie der Menschheit als Sauerteig des Vertrauens und des Friedens dienen. Sichtbare Gemeinschaft unter Christen ist kein Selbstzweck, sondern ein Zeichen in der Menschheit: „Ihr seid das Salz der Erde.“ Durch sein Kreuz und seine Auferstehung hat Christus eine neue Solidarität unter allen Menschen begründet. ... *Frere Alois*

Der ungekürzte Brief ist auf der Homepage von Taize zu finden: www.taize.fr/de

**Taizefahrt der Pfarrjugend Mariazell
von 4. bis 13. August 2012.
Anmeldung noch möglich!**

Pfarrgemeinderatswahl 2012

Die Wahl zum Pfarrgemeinderat wurde in der Pfarre Mariazell in Form einer „Urwahl“ für zehn gewählte Pfarrgemeinderäte durchgeführt. Es wurden dabei per Briefwahl und am Wahltag 423 Stimmzettel abgegeben. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 21,4 %. Es waren etwa 2000 Wahlberechtigte. Diese Zahl kann nicht exakt ermittelt werden, da die Angaben der Katholikendatei nicht vollständig bzw. manchmal auch fehlerhaft sind. 1970 Briefwahlkuverts wurden ausgeschickt. Die Wahl hat nach der Befragung um die Annahme des Mandates folgendes Ergebnis gebracht (alphabetisch geordnet):



Herbert Auer
Ferdinand Brandl jun.
Martin Demmerer
Ingrid Dronsek
Christa Glitzner
Sr. Ruth Kagerbauer SDS
Helga Karlovits
DI Mario Kuss
Gottfried Pierer
Stefan Tremel

In der Sitzung am 20. April 2012 hat sich dann von Amts wegen, mit Delegierungen und Kooptierungen folgender **Pfarrgemeinderat für die Periode 2012-2017** konstituiert

Vorstand:

P. Dr. Michael Staberl - Pfarrer

Gottfried Pierer – geschäftsführender Vorsitzender, Delegierter zum Dekanatsrat

Stefan Tremel – stellvertr. geschäftsführender Vorsitzender, stellvertr. Delegierter zum Dekanatsrat

Regina Wessely – Schriftführerin (Religionslehrerin)

Ferdinand Brandl jun. – stellvertretender Vorsitzender des Wirtschaftsrates

Weitere Pfarrgemeinderäte:

Herbert Auer – Rechnungsprüfer

Martin Demmerer

Ingrid Dronsek

Christa Glitzner – Rechnungsprüfer

Veronika Glitzner (delegiert als Vertreterin der Pfarrjugend)

Sr. Ruth Kagerbauer SDS

Helga Karlovits

DI Mario Kuss

Rudolf Orttner (kooptiert als Friedhofsverwalter)

Wirtschaftsrat:

Am 9. Mai hat sich auch der durch den Pfarrgemeinderat gewählte Wirtschaftsrat der Pfarre (Finanz- und Verwaltungsausschuss) konstituiert. Ihm gehören an:

Pfarrer P. Michael Staberl, Ferdinand Brandl jun. (stv.Vorsitzender), Martin Demmerer, Rudolf Orttner, Albert Pollerus

Termine des Pfarrgemeinderates:

Sitzung des Pfarrgemeinderates (öffentlich): Donnerstag, **14. Juni, 19.30 Uhr**, kleiner Pfarrsaal
 Dank- und Vorstellungsgottesdienst des PGR am Sonntag, **17. Juni um 9.30 Uhr** im Pfarrsaal

Brief des Friedhofverwalters

Liebe Mariazeller Pfarrgemeinde!

Aus gegebenem Anlass (Pfarrgemeinderatswahlen)möchte ich diese Zeilen an Sie richten. Seit 2002 bin ich nun als Pfarrgemeinderat im Aufgabenbereich der Friedhofbetreuung und Friedhofverwaltung tätig. Durch seine Vielfältigkeit war dieser Aufgabenbereich nicht immer leicht.

Vieles ist in den letzten 10 Jahren geschehen und viele Investitionen (Müllplatz, Urnengräber, Wasserleitung, Asphaltierung der Wege) prägten die letzten 10 Arbeitsjahre für den Friedhof. Allen Menschen, die am Friedhof unentgeltlich tätig sind ,möchte ich für die Mitarbeit im Bereich der Friedhofspflege danken, dieser Dank gilt besonders Herrn Herbert Auer für seine Arbeit - Rasenpflege, Wasserleitungsbau und Gräberpflege Er stand mir mit Rat und Tat zur Seite. Herr Stadtpfarrer P. Michael Staberl ist mit der Bitte an mich herangetreten, weiterhin als für den Friedhof und die Friedhofsverwaltung zuständiger Pfarrgemeinderat tätig zu sein. Die Motivation dazu geben mir Bekannte und Freunde, die auf unserem Friedhof begraben sind. Ein gepflegter Friedhof ist eine Visitenkarte für unsere Pfarre und Stadtgemeinde.

Die Aufgaben der Friedhofsverwaltung sind sehr vielfältig. Informationen gibt es in unserem Pfarrbüro im Geistlichen Haus.

Um einen gepflegten Friedhof zu haben, müssen einige **Richtlinien** unbedingt eingehalten werden (steirische Friedhofsordnung des Land und der Diözese).

Es ist unbedingt notwendig, bei einem Todesfall das Büro für die **Vergabe und Zuteilung** des Grabes oder Urnengrabes rechtzeitig vor der Beerdigung aufzusuchen.

Die Friedhofsverwaltung erteilt Auskünfte über die Gebührenordnung der Pfarre und Diözese, sowie über die Grabdauer (20 Jahre).

Bei Auflassung eines Grabes müssen die Grabumrahmung und der Grabstein mit Sockel vom Grabbesitzer selbst auf eigene Kosten entfernt und der Boden planiert werden.

Jede Firma, die am Friedhof Arbeiten durchführt, hat dies der Friedhofsverwaltung bekannt zu geben, um bei etwaigen Beschwerden oder Regressansprüchen die geleistete Arbeit dokumentieren zu können.

Wir bitten weiterhin um eine genaue Mülltrennung(die jährlichen Kosten der Müllentsorgung und Containermiete betragen über € 6.000,00).

Der Erdcontainer steht nur den Grabbesitzern und dem Totengräber für geringfügiges Erd- und Steinmaterial zur Verfügung. Firmen müssen das Aushubmaterial im eigenen Container entsorgen.

Im Jahr 2013 werden wie alle 5 Jahre die Graberneuerungsgebühren wieder eingehoben. Eine große Sorge bereitet der Friedhofsverwaltung auch das alte Friedhofsgebäude, welches schon sehr desolat ist. Dieses Problem kann aber nur gemeinsam mit den Gemeinden im Pfarrbereich gelöst werden.

Ich hoffe wieder auf die Mithilfe aller Mariazeller bei der Pflege und Betreuung unseres Friedhofes.

**Mit freundlichen Grüßen für die Friedhofsverwaltung
Rudolf Orthenburger, Pfarrgemeinderat**

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: P. Dr. Michael Staberl OSB und Team des PGR, Pfarramt 8630 Mariazell; Erscheinungsort Mariazell

Druck: GiWe, 8630 Mariazell

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 30. August 2012

Erstkommunion 2012

Am 22. April 2012 feierten 19 Kinder unserer Pfarre das Fest der Hl. Erstkommunion mit ihren Eltern, Paten und vielen Pfarrangehörigen in der Basilika.

In den Gruppenstunden bereiteten die Tischmütter Verena Baumgartner, Sabine Leitgeb, Elke Mandl, Sonja Pirkner und Heinrike Posch die Kinder auf diese Feier vor. Die Kinder machten sich in dieser Zeit der Vorbereitung besonders viele Gedanken zur Bibelstelle der Emmaus-Jünger „Brannte uns nicht das Herz, als er mit uns redete...“. Auch das Sakrament der Erstbeichte stand ganz im Zeichen der „Herzensbildung“.



Foto Kuss

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen und zur Gestaltung dieses Festes beigetragen haben!

RL Regina Wessely

Erreichbarkeit des Pfarrers P. Michael ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

2595-105 oder **2595-600** (Kanzlei) - Handy: **0664-3323900**

Erreichbarkeit über e-mail: p.michael@basilika-mariazell.at

**Erstkommunion der Halltaler Volksschulkinder
Silvia Hechenberger, Selina Grach und Maxi Dallago**

am 24. Juni 2012 um 11 Uhr

in der Bruder Klaus Kirche, in der Walstern



Brot des Lebens

Brot ist mehr als bloße Nahrung.

Brot ist alles, was Menschen zum Leben brauchen.

Brot sind uns Eltern, Geschwister, Freunde.

Brot ist Nehmen und Geben,

die Arbeit des Tages und der Schlaf der Nacht.

Brot können wir einander sein:

unser Wort, unser Lachen, unser Tun.

Es gab einen, der ganz Brot war

für den Hunger der Menschen.

Er hat alle an seinen Tisch gerufen.

Er hat alle gesättigt in ihrem Hunger nach Liebe.

Jesus Christus - er hat sich uns bleibend ausgesetzt

im Zeichen des Brotes.

Brot des Lebens -

für die ganze Welt.

(Verfasser und Quelle unbekannt)



Brot stillt den Hunger. Es macht satt. Es hält uns am Leben. Wir können Brot mit anderen Teilen. Brot verbindet uns. - Das wollen auch wir spüren, und es lässt uns erahnen, warum Brot ein Zeichen für Jesus ist und er in diesem Brot bei uns ist.

Jesus vermehrte fünf Brote und zwei Fische, sodass Tausende satt werden konnten. Er sagte: " Ich bin das Brot des Lebens, wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern." Er schenkte sich beim letzten Abendmahl seinen Jüngern im Brot, als er sagte: "Das ist mein Leib!"

Jesus will unseren Hunger stillen. Er will uns satt machen. Er will uns in diesem Brot zu einer Gemeinschaft zusammenführen. Er will uns spüren lassen: Wenn du dieses Brot isst, dann bin ich ganz bei dir, in dir. Ich will dich verwandeln zu einem Menschen, der ganz zu mir gehört.

Ich freue mich mit euch, liebe Silvia, liebe Selina und lieber Maxi auf das Fest der Erstkommunion und wünsche euch und allen anderen Kindern, dass ihr Jesus, das Brot des Lebens, ganz tief in euer Leben hineinlässt.

Eure Axi Gillich

Fastenzeit und Ostern für Kinder



Die Fastenzeit und das Osterfest werden in Mariazell für Kinder besonders gestaltet. Beginnend mit der Aschenkreuzfeier für Kinder am Aschermittwoch wird jeden Mittwoch in der Fastenzeit ein kreativer Kinderkreuzweg von unterschiedlichen Mitarbeiterinnen in der Kinderpastoral gestaltet, der letzte in der Karwoche führte auch heuer wieder auf den Kalvarienberg. Höhepunkt und Abschluss des gemeinsamen Weges durch die Fastenzeit hin auf das Osterfest ist die Kinder- und Familienmesse am Ostermontag. Im Bild tanzen die Kinder vor dem Verkünden des Osterevangeliums einen „Halleluja-Tanz“.

Ein ganz besonderes Erlebnis sind die Kar- und Ostertage für unsere Ministranten, die sehr viel Zeit in der Basilika bei der festlichen Liturgie und den vorhergehenden Proben verbringen. Ihnen möchte ich heuer besonders danken! Als Erinnerung wurde heuer am Gründonnerstag nicht nur ein Bild der Apostel, sondern auch ein Gruppenbild unserer Minis gemacht! *P. Michael*



Firmvorbereitung 2012



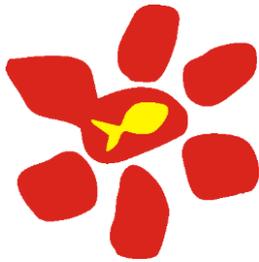
Die Firmvorbereitung startet in der Pfarre Mariazell traditionell am Jugendsonntag mit der Vorstellung der Firmandidatinnen und Firmkandidaten. In den Firmstunden der drei Firmgruppen geschieht dann die Vorbereitung, wobei es immer wieder gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen gibt (Firmrorate, Sternsingen, Aschenkreuzvesper, Workshops der KJ, Palmbuschen binden, Mitfeier der Osterliturgie, usw.). Höhepunkt ist jedes Jahr das Firmwochenende im Stift St. Lambrecht. Dort bereiten sich die Firmlinge intensiv auf das Sakrament der Firmung vor, lernen unseren Firmspender Abt Otto kennen und haben viel Spaß. Eine Geisterstunde mit Mutprobe wurde heuer von P.Alfred gestaltet. Für das Fest der Firmung am Pfingstsamstag malten die Firmlinge zwei große Altartücher mit unzähligen „Heilig-Geist-Flammen“, wobei sich auch Abt Otto in einer Flamme verewigte. Den Firmgottesdienst wird wiederum unsere Pfarrjugend schwungvoll gestalten. Den Firmbegleitern Karla Stolz, Doris Thym, Manuel Wohlmuth und Ferdinand Brandl darf ich ein herzliches Vergelt`s Gott sagen.

Den Firmlingen wünsche ich die Erfahrung des Heiligen Geistes und Begeisterung für den Glauben!

P. Michael

**Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke.
 Treibe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue.
 Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe.
 Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges bewahre.
 Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich das Heilige niemals verliere.**

(dem hl. Augustinus zugeschrieben)



5. Mitarbeiterfest der Pfarre Mariazell in der Mooshuben (Mooshubenwirt)

Samstag, 7. Juli 2012 ab 15 Uhr

Die Pfarre Mariazell lädt alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre Mariazell zu einem gemütlichen Nachmittag beim Mooshubenwirt ein. Eingeladen sind alle, die in unserer Pfarre in irgend einer Weise tätig sind und denen wir auf diesem Weg ein kleines „Dankeschön“ sagen wollen. Vom Jungscharkind über die Jugend bis zur Seniorenrunde sind alle herzlich willkommen. Es ist geplant, dass wir in Gruppen zu Fuß oder direkt mit dem Auto bzw. Taxibus zum Mooshubenwirt kommen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Für Speis & Trank und Musik ist gesorgt.

Treffpunkt:

- Fußgänger - 13.30 Uhr am Benedictusplatz
- Fahrt mit dem Taxibus - 14.30 Uhr vor der Tischlerei Lammer
- Autofahrer, usw. - 15.00 Uhr direkt beim Mooshubenwirt

Wir ersuchen Sie für die Fahrt mit dem Taxibus um **Anmeldung** in der Pfarrkanzlei, Tel.: 2595-0 oder bei P. Michael, Tel.: 0664/3323900.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Nachmittag! - Ihr Pfarrgemeinderat

Flohmarkt 2012



Ein traditionell guter Erfolg war der Flohmarkt der Jungschar und der Pfarrjugend am 28./29. April im großen Pfarrsaal. Überaus viele gut brauchbare Gegenstände wurden heuer abgegeben. Viele köstliche Mehl-speisen wurden für das Floh-mark-Buffet gebacken. Ein herzliches Danke-schön allen Mitarbeitern, Helfern, den Spendern der Mehl-speisen und natürlichen allen Personen, die etwas für den Floh-markt gegeben haben. Der Reinerlös wird für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Pfarre verwendet. Erfreulich war es auch, dass

fast alle übriggebliebenen und brauchbaren Dinge über ein Hilfsprojekt nach Rumänien gebracht werden konnten.

Caritas Haussammlung 2012

Die Caritas Haussammlung hat heuer das Ergebnis von **5427.- Euro** (2011: 5064.- Euro) erbracht, die am Gründonnerstag von den Haussammlerinnen zum Altar gebracht wurden. Ein herzliches Vergelt`s Gott allen Spenderinnen und Spendern und den fleißigen Haussammlerinnen. Diese Spenden werden ausschließlich für Notleidende in der Steiermark verwendet.

Die Heilig – Brunn - Kapelle



Der sogenannte Hl. Brunn von Mariazell reicht historisch weit vor den Bau der heutigen barocken Kapelle zurück. Schon im Rauchgeldverzeichnis von 1572 ist von einem „Hannß beim Brunn in Marckht Zell“ die Rede. In den Kunstsammlungen des Stiftes St. Lambrecht wird eine spätgotische Madonna von Jakob Kaschauer (um 1450) als Mariazeller „Brunnenmadonna“ bezeichnet. Die fast zwei Meter hohe und gefasste Holzstatue stand früher außen beim Brunnen der Kapelle. Ob diese Marienstatue oder die spätgotische sitzende Marienstatue aus dem 15. Jht. die noch heute die Mitte des barocken Altares bildet schon vor Erbauung der Kirche bei der heilsamen Quelle auf einer Säule ihren Platz hatte, wissen wir nicht. Der St. Lambrechter Abt Berthold Sternegger schreibt in seiner 1758 erschienen Beschreibung Mariazells über den Hl. Brunnen jedenfalls: *„Eine weitere Kirch, insgemein Unser Frauen Brunn genannt, ist auf einer Anhöhe des*

nächst gelegenen Markt befindlichen Berges. Doch war schon vorhin eben daselbst eine Säule, und unter dieser eine gewisse Marianische Bildnuß aufgestellt, welche von oben bedeckt denen Leuten zum Unterstand diente.“ Die genannte Säule erinnert an die Mariensäule der Basilika, die vor der Barockisierung offensichtlich auch im Freien am Kirchplatz ihren Standort hatte.

Nach zahlreich bezeugten Wundern an dieser Quelle ließ Abt Anton Stroz von St. Lambrecht 1711 den Grundstein zu einer ganz im Barockstil der Basilika errichteten Kapelle legen. Eingeweiht wurde der einfache und doch mächtige Rechteckbau von Abt Anton Stroz im Jahre 1715. Über den glatten Seitenwänden der Kapelle wölbt sich eine mit Stuck verzierte Holzdecke, die sehr schöne Fresken trägt. Dargestellt ist in der Mitte die Figur des Hl. Geistes mit einem Spruchband: *„Der Geist Gottes schwebt über den Wassern“*. Darum sind vier Darstellungen gruppiert, die jeweils von zwei Engeln gehalten werden und mit Wasser zu tun haben: Jesus und die Samariterin am Jakobsbrunnen (*„Herr gib mir dieses Wasser“*), Naaman wäscht sich auf Geheiß des Propheten Elija im Jordan und wird vom Aussatz rein (*„Wasche dich, so wirst du rein werden“*), Mose der Wasser aus dem Felsen schlägt (*„Und es wird Wasser heraus fließen, dass das Volk trinke“*) und Jesus, der einen Blindgeborenen am Teich Schiloe heilt (*„Geh und wasch dich im Teich Schiloe“*).

Die Mitte des Altares bildet die genannte sitzende und lebensgroße Marienstatue aus dem 15. Jht., die der Gnadenstatue frei nachgebildet worden sein dürfte. Das Christuskind reicht seiner Mutter einen Apfel. Über dem Altar steht der Spruch *„Puteus aquarum virentium“* – *„Brunnen lebendigen Wassers“*. Dort ist auch die Jahrzahl des Kirchenbaus 1711 verewigt. Links und rechts der Madonna stehen vor gemalten Nischen die spätbarocken Statuen von Joachim und Anna, der Eltern Mariens. Ebenso links und rechts hält jeweils ein Engel eine Silberkanne, aus der das Wasser in Marmorbecken fließt.

Die Hl. Brunn Kapelle ist sowohl kunstgeschichtlich als auch spirituell ein ganz besonderer Ort. Die Kapelle ist zweifelsohne eine eigene kleine Wallfahrtskirche im Umkreis der Basilika und wird von vielen Wallfahrern besucht. Zu wünschen ist, dass die nun mit viel Aufwand restaurierte Kapelle vermehrt ein Ort des Gebetes und der Liturgie wird.



Hl. Brunn Fest am 20. Juni 2012

17.30 Uhr Festakt

18.30 Uhr Abendmesse mit Abt Otto Strohmaier

20.30 Uhr Lichterprozession zur Basilika



Gründonnerstag 2012 - Geistliches Haus

GRÜNDONNERSTAG

Das traditionelle Foto der Mariazeller Apostel und Apostelführer nach der Fußwaschung wurde heuer von Bgm. Josef Kuss vor dem Hochaltar gemacht. Das anschließende Apostelmahl fand heuer auf Einladung unseres Superiors P. Karl im Geistlichen Haus statt. In Mariazell hat sich der alte Brauch erhalten, dass es zu jedem Apostel auch einen Apostelführer gibt, der früher eine soziale Aufgabe wahrgenommen hat und an diesem Abend für „seinen“

Apostel sorgte. Ebenfalls eine Besonderheit ist der „Brotheiland“, eine lebensgroße Christus-Statue aus dem Besitz der Familie Feischl, die jedes Jahr den Vorsitz auf der Aposteltafel führt. Ein Dankeschön auch dem Organisations-Verantwortlichen Rudolf Orthenburger. P.Michael

GLAUBENSKURS

Unter dem Titel „Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst“ hat heuer P. Alfred Eichmann aus St. Lambrecht die beiden Glaubenstage der Pfarre Mariazell gehalten. Es ist ihm gut gelungen, die Teilnehmer in die Welt des Glaubens mitzunehmen und mit seiner dynamischen Spiritualität anzustecken. Vortrag, Gespräch, Einzel- und Gruppenarbeit, sowie sorgsam ausgewählte Musikstücke wechselten ab und machten die Einkehrtage zu einem Erlebnis.

SEGNUNG DES FEUERWEHR – RÜSTHAUSES UND ZWEIER EINSATZFAHRZEUGE



Am 5. Mai wurde der Um- und Zubau des Feuerwehrhauses in einem feierlichen Festakt unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste gesegnet und eröffnet. Ebenso konnten zwei Einsatzfahrzeuge, ein Tanklöschfahrzeug - Allrad 3000 und ein Versorgungsfahrzeug (LKW), gesegnet werden. Die Feuerwehr Mariazell ist damit wieder auf dem neuesten Stand der Technik und hat ein großzügiges und schönes neues Zuhause erhalten. Das traditionelle Florianifest mit der Florianimesse war heuer äußerst gut besucht. Ein herzliches Dankeschön sagt die Mariazeller Feuerwehr der Bevölkerung für alle Unterstützung im abgelaufenen Jahr!

P.Michael

Aus unserem Pfarrleben



Getauft wurden:

26. Februar	Valentina Sabine Scherer, Mariazell
10. März	Lucas Karl Ganser, Mariazell – München
24. März	Maximilian Heinzmann, Mariazell
31. März	Ben Leon Kaiser, St. Sebastian
9. April	Anina Laura Castillo Arcia, St. Sebastian
14. April	Fabian Peter Fadenberger, Mariazell
21. April	Sebastian Holler, Mariazell – St. Michael
22. April	Christoph Harald Griessbauer, Halltal
28. April	Florian Franz Fluch, Halltal
28. April	Severin Vitus Kickenweitz, Mariazell
20. Mai	Christopher Knirsch, St. Sebastian



Getraut wurden:

19. Mai	Helga Reiter, geb. Kraft und Rene Reiter, St. Sebastian
---------	---

Heimgegangen sind:



18. Februar	Maria Beitler (82), Mariazell
19. Februar	Karl Fladischer (86), St. Sebastian
22. Februar	Erna Julia Müller (81), Mariazell
13. März	Klementine Eder (71), Mariazell
15. März	Friderike Kuss (91), Mariazell
10. April	Rupert Taberhofer (88), Mariazell
13. April	Hubert Brandl (81), St. Sebastian
1. Mai	Maria Schweighofer (86), Mariazell
18. Mai	Monika Kisler (71), St. Sebastian

Vor 10 Jahren sind verstorben – Wir haben sie nicht vergessen :

6. August	Josefa Göderle (85), St. Sebastian
6. August	Maria Ganster (85), St. Sebastian
20. August	Anna Putschögl (94), St. Sebastian

Ein herzliches Dankeschön für alle bereits eingelangten Pfarrblattspenden!

Wenn Sie Berichte für das Pfarrblatt haben, geben Sie diese bitte zeitgerecht bei
P. Michael ab oder senden sie an: p.michael@basilika-mariazell.at

Pfarrkalender von Pfingsten bis Schulanfang

Samstag, 26. Mai	10.00 Uhr Firmung mit Abt Otto Strohmaier in der Basilika
Sonntag, 27. Mai	Pfingsten – Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes 8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal, mitgestaltet vom Gebetskreis 17.30 Uhr Pfingstvesper in der Basilika
Mittwoch, 30. Mai	19.30 Uhr Maiandacht bei der Kapelle in der Teichmühle
Sonntag, 3. Juni	Dreifaltigkeitssonntag 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal 18.30 Uhr Dreifaltigkeitsandacht bei der Fleschkapelle
Donnerstag, 7. Juni	Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam <u>9.00 Uhr</u> Festgottesdienst und Prozession durch die Stadt Mariazell Um Häuserschmuck und Beflaggung wird ersucht! 17.30 Uhr Vesper zum Fronleichnamsfest in der Basilika
Sonntag, 10. Juni	10. Sonntag im Jahreskreis 9.00 Uhr Hl. Messe und Fronleichnamsprozession in der Walstern 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Donnerstag, 14. Juni	19.30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung im kleinen Pfarrsaal
Freitag, 15. Juni	Herz Jesu – Fest 19.30 Uhr Herz Jesu – Andacht bei der Habertheuer – Kapelle, St. Sebastian
Sonntag, 17. Juni	11. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Kinder- und Familienmesse im Pfarrsaal (Tagesmütter), mit Vorstellung des neuen Pfarrgemeinderates - Pfarrcafé
18.-20. Juni	Sommervollversammlung der Österreichischen Bischöfe in Mariazell
20. Juni	10.00 Uhr Festmesse mit den Bischöfen Österreichs Hl. Brunn - Fest 17.30 Uhr Festakt zum Abschluss der Restaurierung der Hl. Brunn-Kapelle 18.30 Uhr Abendmesse in der Hl. Brunn-Kapelle mit Abt Otto Strohmaier 20.30 Uhr Lichterprozession zur Basilika
Sonntag, 24. Juni	Hochfest der Geburt Johannes` des Täuflers (12. Sonntag im Jahreskreis) 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal 11.00 Uhr Erstkommunion in der Bruder Klaus Kirche / Walstern
Samstag, 30. Juni	5.45 Uhr Auszug der Sonntagberg - Fußwallfahrer
Sonntag, 1. Juli	13. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal Ca. 12.30 Uhr Wallfahrermesse in Maria Seesal
Montag, 2. Juli	13.30 Uhr Einzug am Sonntagberg 17.00 Uhr Festgottesdienst in der Basilika Sonntagberg
Mittwoch, 4. Juli	13.00 Uhr Schulgottesdienst zur Schulwallfahrt der HS / PTS Mariazell und der VS Halltal, Basilika
Freitag, 6. Juli	8.00 Uhr Schulgottesdienst der Volksschule Mariazell in der Basilika
Sonntag, 8. Juli	14. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal 10.45 Uhr Hl. Messe im Schulhof Halltal (Fest d. Sängerrunde Halltal)

Samstag, 14. Juli	10.30 Uhr Martha Wölger Gedenkmesse beim Eiblbauer, Mooshuben
Sonntag, 15. Juli	15. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Sonntag, 22 Juli	16. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal (Abfahrt zum Jungscharlager) 13.00 Uhr Bergmesse auf der Wetterin (ÖAV Mariazellerland)
22.-28. Juli	Jungscharlager in Fürstenfeld
Sonntag, 29. Juli	17. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Uhr Hl. Messe in der Bruder Klaus Kirche in der Walstern 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal („Lagermesse“ der Jungschar)
4.-13. August	Taizé – Fahrt der Pfarrjugend
Sonntag, 5. August	18. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Uhr Hl. Messe beim „Kriegerdenkmal“ im Rechengraben 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Sonntag, 12. August	19. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Dienstag, 14. August	17.30 Uhr Erste Vesper zum Hochfest in der Basilika 20.30 Uhr Große Lichterprozession
Mittwoch, 15. August	Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Basilika 17.30 Uhr Zweite Vesper zum Hochfest in der Basilika
Sonntag, 19. August	20. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Sonntag, 26. August	21. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Sonntag, 2. September	22. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Uhr Hl. Messe in der Bruder Klaus Kirche / Walstern 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Freitag, 7. September	17.30 Uhr Gesungene Vesper in der Basilika 20.00 Lichterprozession zum Patroziniumsfest der Basilika
Samstag, 8. September	Maria Geburt – Patrozinium der Basilika 10.00 Uhr Festgottesdienst mit unserem Metropoliten, Erzbischof Dr. Alois Kothgasser (Salzburg) der Basilika 17.30 Uhr Gesungene Vesper in der Basilika
Sonntag, 9. September	23. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Sonntag, 16. September	24. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Uhr Hl. Messe in der VS Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Sonntag, 23. September	25. Sonntag im Jahreskreis - Erntedank 09.30 Uhr Erntedankmesse im Pfarrsaal - Agape

Sonntagbergwallfahrt von 30. Juni – 2. Juli 2012



Samstag, 30. Juni 2012

05.45 Uhr Reisesegen für die Fußwallfahrer beim Gnadenaltar in der Basilika

Montag, 2. Juli 2012

04.30 Uhr Abfahrt der Radfahrer vom Kirchplatz

10.00 Uhr Abfahrt der Busfahrer vom Busbahnhof in Mariazell

13.30 Uhr Einzug der Fuß-, Rad- und Buswallfahrer in die Basilika Sonntagberg

16.00 Uhr (!) Festliche Wallfahrermesse in der Basilika Sonntagberg zur 330. „Verlobten Wallfahrt“ der Pfarre und der Stadt Mariazell mit Lichterprozession und eucharistischem Segen. (Mariazeller Liedertafel)

Vorbesprechung am 4. Juni 2012 um 18.30 Uhr im kleinen Pfarrsaal



Unterkünfte in den Pfarrhöfen möglich.

(Privatquartiere bitte selbst reservieren)

Privatquartiere in Lunz am See

Gasthof Paula (Familie Neumann) Bitte raschest anmelden!

(Vorreservierung wurde durchgeführt) - Tel. 07486-8220;

Familie Buder – Tel. 07486-8902 (Frühstück im GH Paula

möglich); Fr. Pechhacker: 0786/8850, Zellerhof, Fam

Daurer: 07486/8450

Privatquartiere in Ybbsitz

Familie Oismüller – Tel. 07443-86239; Familie Obermüller –

Tel. 07443-85380; Familie Pichler – Tel. 07443-86570;

Gasthof Kirchenwirt, Zellhofer – Tel. 07443-88143

Es werden alle Teilnehmer ersucht, beim Gepäck sparsam zu sein, da die Möglichkeiten des Transportes (von Lunz und Ybbsitz) sehr beschränkt sind. Die Wallfahrtsleitung gibt bekannt, dass für minderjährige Kinder keine Haftung übernommen wird und die Aufsichtspflicht bei den Eltern liegt.

Die Busfahrer mögen ihren Busplatz bitte in der Pfarrkanzlei (Tel.: 2595-0) reservieren.

Alle Pfarrangehörigen und Freunde sind zur Wallfahrt herzlich eingeladen! Wir möchten auch an die alte Tradition erinnern, dass gemäß dem Gelübde der Mariazeller Bürgerschaft (1682), aus jedem Mariazeller Bürgerhaus alljährlich eine Person an der „Verlobten Wallfahrt“ teilnehmen soll!